

VORBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2003

1. RECHNUNGSFÜHRUNG

Die vorliegende Jahresrechnung 2003 der Einwohnergemeinde Grossaffoltern wurde nach dem "Neuen Rechnungsmodell" (NRM) des Kantons Bern erstellt. Für die Buchhaltung stand die EDV-Anlage NEST/Abacus zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Patrick Allenbach, Finanzverwalter, im Amt seit 1. Februar 1996.

2. GRUNDLAGERECHNUNG

Als Grundlagerechnung diente die am 31.03.2003 abgelegte und von der Gemeindeversammlung am 26.05.2003 genehmigte Jahresrechnung 2002. Die Kantonale Passation durch den Regierungsstatthalter erfolgte am 26.09.2003 mit der Bemerkung, dass beim Vorschuss Abfallbeseitigung das Jahr der erstmaligen Bilanzierung nicht ersichtlich sei.

3. VORANSCHLAG, STEUERANLAGEN, WIEDERKEHRENDE GEBÜHREN

Der Voranschlag für das Jahr 2003 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 350'120 wurde von der Gemeindeversammlung am 13.12.2002 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

a) Steueransätze

Gemeindesteueranlage	das 1,84-fache der kantonalen Einheitsansätze
Liegenschaftssteuer	1,0 Promille der amtlichen Werte
Wehrdienstpflichtersatz	2.25% des Staatssteuerbetrages, max. Fr. 400.--
Hundetaxe	Fr. 50.-- / Hund

b) Gebühren

Abfallbeseitigung

Tarif 1991 (Gemeindeversammlung 13.12.91)

Haushaltungen:	Grundgebühr pro Haushalt	Fr. 120.--	
	Grundgebühr pro Einwohner	Fr. 30.-- (Max. 4 Personen)	
Gewerbe:		Mit Sack	Mit Container
	Grundgebühr Kleinbetrieb	Fr. 100.--	Fr. 50.--
	Grundgebühr Mittelbetrieb	Fr. 160.--	Fr. 80.--
	Grundgebühr Grossbetrieb	Fr. 210.--	Fr. 120.--

Abwasserbeseitigung

Bis 31.03.2003:			
Grundgebühren:	Fr. 12.00	pro Raumeinheit der amtlichen Bewertung	
	Fr. 0.25	pro m ² gewichtete entwässerte Fläche	
Mengengebühr:	Fr. 1.20	pro m ³ Frischwasser	
Ab 01.04.2003:			
Grundgebühren:	Fr. 19.20	pro Raumeinheit der amtlichen Bewertung	
	Fr. 0.40	pro m ² gewichtete entwässerte Fläche	
Mengengebühr:	Fr. 1.95	pro m ³ Frischwasser	

4. LAUFENDE RECHNUNG

4.1. Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse und Fakten haben das Ergebnis der Jahresrechnung massgeblich beeinflusst:

- Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen übertreffen den voranschlagten Wert um knapp Fr. 190'000. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Steigerung massive Fr. 930'000 oder 27.25%. Hingegen sind bei den Vermögenssteuern der natürlichen Personen Mindererträge von Fr. 120'000 zu verzeichnen.
- Auflösung von in Vorjahren gebildeten Rückstellungen für Steuerteilungen (Fr. 50'000) und für gefährdete Steuerguthaben (Fr. 45'000).

4.2. Rechnungsergebnis

Die Laufende Rechnung schliesst per 31.12.2003 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr.	7'788'896.94
Ertrag	Fr.	8'506'230.84
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	<u>717'333.90</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr.	717'333.90
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	477'773.85
Ertragsüberschuss	Fr.	<u>239'560.05</u>

Vergleich Rechnung-Voranschlag

Ertragsüberschuss Rechnung 2003	Fr.	239'560.05
Aufwandüberschuss Voranschlag 2003	Fr.	350'120.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr.	<u>589'680.05</u>

4.3 Erläuterungen zur Laufenden Rechnung, nach Funktionen

Die nachstehende Liste zeigt die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag:

(+ = Besser / - = Schlechter)		Rechnung 2003	Budget 2003	Veränderung
Rubrik	Bezeichnung			
029	Allgemeine Verwaltung	-728'191.45	-752'500.00	24'308.55
140	Wehrdienste	-13'796.05	-39'050.00	25'253.95
160	Zivilschutz	-36'884.50	-53'750.00	16'865.50
210	Primarstufe	-545'561.95	-559'850.00	14'288.05
212	Sekundarstufe 1	-550'741.15	-561'400.00	10'658.85
219	Nicht Aufteilbares Volksschule	-289'216.89	-301'750.00	12'533.11
530	Gemeindeanteil an der EL	-313'020.00	-324'800.00	11'780.00
583	Asylwesen	32'675.29	-	32'675.29
620	Gemeindestrassen	-329'871.75	-348'700.00	18'828.25
900	Obligatorische periodische Steuern	4'718'241.35	4'517'000.00	201'241.35
902	Liegenschaftssteuern	383'494.85	360'000.00	23'494.85
903	Steuerabschreibungen	14'141.95	-70'000.00	84'141.95
990	Abschreibungen	-307'147.25	-325'950.00	18'802.75

Für Details wird auf die nachstehenden Bemerkungen zu den einzelnen Sachbereichen verwiesen (im Text erwähnte Frankenbeträge wurden der Lesbarkeit halber jeweils auf Fr. 100 gerundet).

0 Allgemeine Verwaltung

RG 2003 Fr. 840'043.80

VA 2003 Fr. 861'300

RG 2002 Fr. 739'314.90

Der Minderaufwand von Fr. 21'300 im Vergleich zum Voranschlag 2003 hat diverse Gründe. Erwähnenswert sind folgende Einzelkontis:

"029 Allgemeine Verwaltung": Der budgetierte Personalaufwand wird um Fr. 27'600 überschritten. Mehrkosten sind vor allem im Zusammenhang mit der Ablösung des technischen Angestellten und höheren Pensionskassenbeiträgen entstanden. Die Spesen für Telefonie, Porti, Postcheck und Bank bewegen sich mit Fr. 26'300 rund Fr. 7'700 unter dem voranschlagten Wert - nicht zuletzt eine Auswirkung moderner Kommunikationsmittel wie E-Mail! Für Dienstleistungen der Steuerverwaltung mussten Fr. 9'600 weniger als budgetiert ausgegeben werden. Die Energie Seeland AG (ESAG) bezog für Fr. 27'000 Dienstleistungen - das Budget rechnete lediglich mit Fr. 18'000. Für Dienstleistungen der Gemeinde (Bereich Steuern/Soziale Wohlfahrt) konnten im Jahr 2003 Fr. 22'700 mehr an Kantonsprovisionen vereinbart werden als vorgesehen.

"090 Verwaltungsliegenschaften": Mehraufwand von Fr. 5'600 beim Liegenschaftsunterhalt - vor allem bedingt durch nicht vorgesehene Einlagen in den neu geschaffenen "Heizungserneuerungsfonds Bärenareal". Beim allgemeinen Verwaltungsaufwand und bei der Energie wurden die budgetierten Aufwendungen um insgesamt Fr. 5'500 unterschritten.

1 Öffentliche Sicherheit

RG 2003 Fr. 51'014.40

VA 2003 Fr. 113'500

RG 2002 Fr. 54'288.45

Der budgetierte Aufwandüberschuss wird erneut massiv (um Fr. 62'500) unterschritten, bewegt sich jedoch im Bereich des Vorjahres. Zu diesem Ergebnis haben folgende Geschäftsfälle geführt:

"100 Mass und Gewicht": Minderaufwendungen von Fr. 5'700 für die Nachführung des Vermessungswerkes sowie nicht budgetierter Gebührenertrag von Fr. 4'600 für Datenbezüge Dritter führen zu einem Ertragsüberschuss von Fr. 350.

"101 Übrige Rechtspflege": Im Vergleich zum Voranschlag kann ein um Fr. 9'000 höherer Ertragsüberschuss festgestellt werden. Fr. 5'100 betreffen allgemeine Gebühren, Fr. 4'000 fallen auf die Gebühren Bauverwaltung.

"140 Wehrdienste": Die Wehrdienstrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 13'800 ab, welcher gemäss kantonalen Vorschriften aus dem Steuerhaushalt finanziert werden muss. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 39'000. Nennenswerte Abweichungen sind bei diversen Kontis feststellbar. Der Aufwand für die Weiterbildung erreicht mit Fr. 4'200 nur knapp 30% des im Budget vorgesehenen Betrages. An die Verursacher weiterverrechnete Ernstfall-Einsätze sowie übrige Dienstleistungen entlasten die Rechnung um zusätzliche Fr. 5'000. Die Beiträge der Gebäudeversicherung im Umfang von Fr. 27'900 enthalten nebst dem ordentlichen Betriebsbeitrag auch einen nicht budgetierten Zuschuss von Fr. 6'400 für die regionale Zusammenarbeit.

"160 Zivilschutz": Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 53'800 wurde dank einem kleineren Betriebsbeitrag an den Gemeindeverband öffentliche Sicherheit um Fr. 16'800 unterschritten.

2 Bildung

RG 2003 Fr. 1'937'825.54

VA 2003 Fr. 1'977'480

RG 2002 Fr. 1'892'877.45

Im Vergleich zum Voranschlag wurden die Nettoaufwendungen des gesamten Bildungssektors um Fr. 39'700 oder 2.0% unterschritten. Bei den Gemeindebeiträgen an der Lastenverteilung Lehrerbesoldungen, welche einen beachtlichen Anteil des Gesamtnettoaufwandes ausmachen, zeigt sich folgendes Bild:

Rubrik	Rechnung 2003	Budget 2003	Differenz
Kindergärtnerinnenbesoldung	75'800	72'400	3'400.00
Besoldungen Primarstufe	525'100	530'300	-5'200.00
Besoldungen Sekundarstufe 1	303'630.75	315'000	-11'369.25
Rückerstatt. Schlussabrech. ED 2002	-8600	0	-8'600.00
Total	895'930.75	917'700.00	-21'769.25

In folgenden Unterbereichen haben sich noch zusätzliche, erwähnenswerte Abweichungen zwischen Rechnung und Voranschlag ergeben:

"200 Kindergarten": Der Mietaufwand für den Kindergarten in Ottiswil betrug Fr. 14'000 - budgetiert waren Fr. 10'000. Bedingt durch höhere Schülerzahlen ergibt sich ein Mehrertrag von Fr. 4'400 bei den Beiträgen der Gemeinde Wengi.

"212 Sekundarstufe 1": Minderaufwendungen von Fr. 18'700 beim Sekundarschulverband Rapperswil, jedoch Mehraufwendungen von Fr. 19'500 bei diversen anderen Schulgeldern.

"217 *Schulanlagen*": Der Nettoaufwand bewegt sich im Rahmen des Budgets. Beim Liegenschaftsaufwand mussten Fr. 20'000 mehr als voranschlagt eingesetzt werden. Kompensiert wurde der Mehraufwand durch Einsparungen/Mehrerträge in etlichen anderen Einzelkontis.

"219 *Nicht Aufteilbares, Volksschule*": Der Nettoaufwand wurde im Vergleich zum Budget um Fr. 12'500 unterschritten. Die grössten Abweichungen sind beim Stützunterricht (Fr. -4'100), bei den Schulveranstaltungen (Fr. -6'700) sowie beim Beitrag an den Verband für besondere Klassen (Fr. +9'300) aufgetreten.

3 Kultur und Freizeit

RG 2003 Fr. 106'713.40

VA 2003 Fr. 121'270

RG 2002 Fr. 103'730.55

Der Bereich Kultur und Freizeit schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 14'600 ab. In den Teilbereichen ergibt sich folgendes Bild:

"300 *Bibliothek*": Die Abonnementsgebühren überschritten mit Fr. 8'400 erstmals die Grenze von Fr. 8'000 - budgetiert waren Fr. 7'000.

"309 *Übrige Kulturförderung*": Dieser Teilbereich schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 3'000 ab. Die Realisierung eines Videos über Grossaffoltern schlug mit nicht budgetierten Fr. 4'000 zu Buche. An die regionalen Kulturkonferenzen Biel und Bern mussten Fr. 3'100 weniger als vorgesehen geleistet werden. Die Inserate- und Spendeneinnahmen Öpfublatt übertrafen den budgetierten Wert um Fr. 2'400.

"330 *Öffentliche Plätze*": Die Planung für die Gestaltung des Bärenplatzes wurde noch nicht in Angriff genommen und die dafür bereitgestellten Fr. 10'000 somit auch nicht ausgegeben.

4 Gesundheit

RG 2003 Fr. 19'878.95

VA 2003 Fr. 21'060

RG 2002 Fr. 80'670.95

Der voranschlagte Nettoaufwand bewegt sich im Rahmen des Voranschlages. Bei der Schulzahnpflege wurden Fr. 1'200 weniger benötigt als vorgesehen.

5 Soziale Wohlfahrt

RG 2003 Fr. 1'489'272.81

VA 2003 Fr. 1'552'530

RG 2002 Fr. 1'370'066.41

Der Aufgabenbereich Soziale Wohlfahrt schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 63'300 im Vergleich zum Voranschlag ab. In folgenden Teilbereichen sind Differenzen aufgetreten:

"530 Gemeindeanteil an der EL": Die Gemeindeanteile an die AHV/IV/EL wurden gemäss Planungshilfe zum FILAG budgetiert. Der Beitrag an die EL wurde um Fr. 11'800 unterschritten.

"580 Sozialhilfe": Der mit Fr. 219'000 budgetierte Aufwandüberschuss wurde um gut 50% unterschritten. Die grosse Abweichung betrifft grösstenteils die Aufwandseite.

"581 Zuschüsse nach Dekret": Die Ausgaben in diesem Teilbereich bewegen sich mit Fr. 12'900 rund Fr. 12'000 unter dem budgetierten Wert.

"582 Wohlfahrts- und Fürsorgeeinrichtungen": Der Betriebsbeitrag von Fr. 62'400 an den Regionalen Sozialdienst unterschreitet den budgetierten Wert um Fr. 8'000.

"583 Asylwesen": Der Bereich "Asylwesen" schliesst mit einem buchmässigen Überschuss von Fr. 32'700 ab, welcher allerdings relativiert werden muss, da auf die interne Verrechnung von Verwaltungs- & Schulaufwand verzichtet wurde. Voranschlag war eine ausgeglichene Rechnung.

"585 Alimentenbevorschussung": Der Nettoaufwand liegt mit Fr. 26'200 etwas unter dem voranschlagten Wert. Die Rückerstattungen deckten die Aufwendungen zu rund 85%.

"587 Lastenverteilung Fürsorgewesen": Die Aufwendungen/Erträge im Bereich Soziale Wohlfahrt (580; 581; 585) werden jeweils per Ende Jahr über die Lastenverteilung ausgeglichen, beeinflussen also das Rechnungsergebnis nicht. Als effektive Belastung der Gemeinderechnung verbleibt der Beitrag an den Kanton (Konto 587.351.01). Der Beitrag der Einwohnergemeinde im Berichtsjahr beträgt Fr. 784'700, was einem Minderaufwand von Fr. 7'700 im Vergleich zum Voranschlag entspricht.

6 Verkehr

RG 2003 Fr. 470'655.75

VA 2003 Fr. 502'750

RG 2002 Fr. 476'895.55

Der Aufgabenbereich Verkehr schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 32'000 ab. In folgenden Teilbereichen sind nennenswerte Abweichungen aufgetreten:

"620 Gemeindestrassen": Die wichtigsten Mehraufwendungen betreffen die Besoldungen Wegmeister (Fr. +6'100 für Überbrückung krankheitsbedingter Ausfall), den Unterhalt der Strassenbeleuchtung (Fr. +13'100), sowie die im Budget nicht berücksichtigte Miete für die zusätzlichen Parkplätze beim Bahnhof Suberg (Fr. +4'000). Durch einen längerdauernden krankheitsbedingten Ausfall sind uns Fr. 29'000 an Krankentaggelder zugeflossen. Die Erträge aus verrechneten Dienstleistungen (interne Verrechnung von Wegmeisterstunden) fielen mit Fr. 66'700 um Fr. 16'300 tiefer aus als budgetiert - dies ebenfalls Folge der krankheitsbedingten Absenz eines Wegmeisters.

"650 Regionalverkehr": Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr fällt Fr. 9'100 tiefer aus als budgetiert.

7 Umwelt und Raumordnung

RG 2003 Fr. 180'531.50

VA 2003 Fr. 185'150

RG 2002 Fr. 174'990.20

"710 Abwasserbeseitigung": Die Spezialfinanzierung schliesst wie bereits in den vergangenen drei Jahren mit einem Aufwandüberschuss (Fr. 193'900) ab, voranschlagt war ein solcher von Fr. 229'300. Die Abweichung von Fr. 35'400 gegenüber dem Budget hat verschiedene Gründe. Für Unterhaltsarbeiten am Kanalnetz wurden mit Fr. 35'600 nur knapp 60% des voranschlagten Betrages benötigt. Unsere Wegmeister mussten nur im Umfang von Fr. 800 Dienstleistungen zu Gunsten der Abwasserbeseitigung leisten - budgetiert waren Fr. 12'000. An Stelle von budgetierten Nettoinvestitionen von Fr. 240'000 resultierten nur deren Fr. 137'700. Dies hatte einen direkten Einfluss auf die Abschreibungen. Da dieser spezialfinanzierte Bereich jeweils per 31.12. ausgeglichen werden muss, wurde der Aufwandüberschuss über die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Abwasser (Bilanzkonto 2280.01) neutralisiert.

"720 Abfallbeseitigung": Die Spezialfinanzierung schliesst zum zweiten Male nach 2002 mit einem Ertragsüberschuss (Fr. 10'500) ab - budgetiert war ein Verlust von Fr. 20'500. Erwähnenswert sind Minderaufwendungen von Fr. 20'800 beim Häckseldienst/Grünfabuhr, einen um Fr. 6'000 kleineren Nettoaufwand bei der Tierkadaverbeseitigung, sowie eine nicht budgetierte Dividende von Fr. 4'500 auf den Müve-Aktien. Der Ertragsüberschuss bewirkt eine Reduktion des Vorschusses Abfallbeseitigung (Bilanzkonto 1280.01). Der Bestand dieses Vorschusses beträgt per Ende Jahr noch Fr. 91'300 und muss innerhalb der nächsten Jahre ausgeglichen werden.

"750 Gewässerverbauungen": Der Nettoaufwand übersteigt den budgetierten Wert um Fr. 7'000. Unsere Wegmeister haben im Berichtsjahr insgesamt 375 Stunden für den Unterhalt der Bäche aufgewendet, budgetiert waren nur deren 200.

8 Volkswirtschaft

RG 2003 Fr. -135'497.70

VA 2003 Fr. -115'480

RG 2002 Fr. -137'584.50

"800 Landwirtschaft": Im Budget waren Fr. 5'000 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Landschaftsplanung vorgesehen - die Aufwendungen betrugen letztendlich nur Fr. 400.

"810 Forstverwaltung": Unsere Wegmeister leisteten aus Kapazitätsgründen nur 27 Stunden im Gemeindewald - budgetiert waren deren 200. Dies führt zu Minderaufwendungen von Fr. 8'700.

"860 Elektrizitätsversorgung": Der Nettoertrag in diesem Teilbereich ist mit Fr. 143'700 knapp Fr. 6'700 höher ausgefallen als im Budget vorgesehen. Hauptgrund dafür ist die mit Fr. 58'300 rund 12% höher ausgefallene Bruttogewinnabgabe der ESAG.

9 Finanzen und Steuern

RG 2003 Fr. 5'199'998.50

VA 2003 Fr. 4'869'440

RG 2002 Fr. 4'619'190.50

"90 Steuern": Der effektive Netto-Steuerertrag übertrifft mit 5.29 Mio. Franken den budgetierten Wert um Fr. 288'000 oder 5.75%. Dieser Betrag entspricht rund einem Steueranlagezehntel. Folgende Abweichungen sind erwähnenswert:

Rubrik	Rechnung 2003	Budget 2003	Differenz Rechnung/Budget 2003
Einkommenssteuern natürliche Personen	4'349'000	4'160'000	189'000
Vermögenssteuern natürliche Personen	340'600	460'000	-119'400
Nettoaufwand Steuerteilungen	-80'300	-155'000	74'700
Rückstellungen für Steuerteilungen	50'000	0	50'000
Grundstückgewinnsteuern	50'700	80'000	-29'300
Liegenschaftssteuern	383'500	360'000	23'500
Steuerabschreibungen aus Verlusten	-35'000	-70'000	35'000
Wertberichtigungen für gefährdete Steuern	45'000	0	45'000
Total	5'103'500	4'835'000	268'500

Der Steuerertrag bewegt sich nach einigen Jahren der Unsicherheit (verursacht durch die Revision des bernischen Steuergesetzes) wieder in "geordneten Bahnen". Die Differenz von 4.5% bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen bewegt sich im üblichen Streuungsbereich. Der Minderertrag von 25% bei den Vermögenssteuern ist jedoch markant, hängt aber klar mit der angespannten Lage an den Aktienbörsen zusammen.

Die Auflösung von nicht mehr notwendigen, in früheren Jahren gebildeten Rückstellungen für Steuerteilungen und für gefährdete Steuerguthaben verbessert das Jahresergebnis um Fr. 95'000.

"940 *Zinswesen*": Der Nettoaufwand der Funktion Zinswesen bewegt sich in etwa im Rahmen des Voranschlages. Die Kontokorrentzinsen wurden wegen nicht in dieser Höhe voraussehbaren Steuer-Vergütungszinsen um Fr. 6'000 überschritten. Der Zinsaufwand für das mittel- und längerfristige Fremdkapital wurde wegen einer vorzeitig vollzogenen Umschuldung eines Darlehens um Fr. 11'100 überschritten - der günstige Zinssatz wird sich jedoch in den Folgejahren positiv auswirken. Der Ertrag aus Verzugszinsen, welcher praktisch ausnahmslos von Steuern herrührt, wurde um Fr. 21'600 oder 85% überschritten.

"942 *Liegenschaften Finanzvermögen*": Aus zwei Grundstück-Teilverkäufen resultiert ein nicht budgetierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufserlös) von Fr. 32'400. Für den Unterhalt der Liegenschaften (vor allem Reihenhaus Suberg) mussten zusätzliche Fr. 22'200 aufgewendet werden. Beim Mietzins ertrag musste ein Ausfall von Fr. 3'000 wegen einem Leerobjekt hingenommen werden.

"990 *Abschreibungen*": Bedingt durch die Auflösung von nicht mehr notwendigen Rückstellungen für gefährdete allgemeine Guthaben wird im entsprechenden Konto "Abschreibungen Finanzvermögen" ein Minus-Saldo von Fr. 8'200 ausgewiesen. Die harmonisierten Abschreibungen des Verwaltungsvermögens bewegen sich mit Fr. 340'000 rund Fr. 10'000 über dem Wert des Voranschlages.

5. INVESTITIONSRECHNUNG

In der **Investitionsrechnung** werden Projekte mit mehrjähriger Nutzung, deren Kosten in der Regel über der Gemeinde-ratskompetenz von momentan Fr. 50'000 liegen, sowie Einkaufs- und Anschlussgebühren aufgenommen. Die diesjährige Rechnung enthält folgende Investitionen, die ins Verwaltungsvermögen übertragen worden sind:

EDV-Anlage Verwaltung, Erneuerung		48'148.50
Gemeindehaus, Sanierung Sockelpartie		29'348.85
Neuvermessung		18'000.00
Mehrzweckgebäude, Sanierung Bühne 1. Etappe		42'514.90
Rasentraktor Kubota		70'500.00
Gehweg Grossaffoltern-Ammerzwil, Vorprojekt		8'746.65
Unterstand Werkhof		644.95
Kommunalfahrzeug Werkhof		159'000.00
Abgang von Grundstücken		-13'916.40
Abwasserbeseitigung	248'177.50	
./.. Anschlussgebühren	81'109.50	
./.. Kantonsbeiträge	<u>29'320.80</u>	137'747.20
Vernetzungsplan gemäss ÖQV	8'065.30	
./.. Kantonsbeitrag	<u>4'435.00</u>	3'630.30
Umbau Kadaversammelstelle		2'465.95
Raumplanung		7'460.85
ESAG, Teil-Rückzahlung Darlehen		-170'000.00
	TOTAL NETTO-INVESTITIONEN	344'291.75

6. BESTANDESRECHNUNG

Im Gegensatz zur laufenden Rechnung und zur Investitionsrechnung, welche jeweils die Periode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember umfassen, gibt die Bestandesrechnung (auch Bilanz oder Vermögensrechnung genannt) die Situation am Stichtag 31. Dezember (Momentaufnahme) wieder.

AKTIVEN

"10 Finanzvermögen": Das Finanzvermögen nahm im Berichtsjahr um Fr. 618'000 oder 7.73% auf 7.38 Mio. Franken ab. Einerseits kann eine Zunahme der flüssigen Mittel von Fr. 358'000 festgestellt werden, andererseits nehmen die Guthaben um 1.0 Mio. Franken ab (Steuerguthaben Fr. -923'000; Lastenausgleiche Fürsorge Fr. +111'000; andere Debitoren Fr. -200'000).

"11 Verwaltungsvermögen": Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich von 4.894 Mio. Franken zu Beginn des Berichtsjahres um die Netto-Investitionen von Fr. 344'300 auf 5.238 Mio. Franken per Bilanzstichtag 31.12.2003. Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen von Fr. 477'800 beträgt das Verwaltungsvermögen per Jahresabschluss 4.760 Mio. Franken. Die Reduktion beträgt somit insgesamt Fr. 133'500.

"12 Vorschüsse für Spezialfinanzierungen": Die Abfallentsorgung hat im Rechnungsjahr einen Ertragsüberschuss von Fr. 10'500 erwirtschaftet. Der aufgelaufene Defizitvorschuss beläuft sich per 31.12.2003 auf Fr. 91'300 und soll bekanntlich innerhalb der nächsten drei bis vier Jahren abgebaut werden.

PASSIVEN

"20 Fremdkapital": Das Fremdkapital verringerte sich im Jahr 2003 um Fr. 880'000 oder 9.05% auf 8.846 Mio. Franken. Die laufenden Verpflichtungen nahmen um Fr. 81'600 ab und die Rückstellungen konnten um insgesamt Fr. 804'000 reduziert werden (Rückstellungen Steuerteilungen Fr. -50'000; Steuerguthaben Fr. -739'000).

"22 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen": Die Abnahme beträgt im Berichtsjahr Fr. 122'000. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhaltung Abwasser betrug Fr. 181'000, wovon Fr. 138'000 für die Abschreibung des Verwaltungsvermögens verwendet wurde. Um die Betriebsrechnung der Abwasserentsorgung ausgeglichen zu gestalten, musste das Defizit von Fr. 194'000 der Verpflichtung für Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich entnommen werden, welche per 31.12.2003 immer noch Fr. 530'000 beträgt.

"23 Eigenkapital": Das Eigenkapital beträgt nach der Einlage des Ertragsüberschusses 2003 von Fr. 239'560.05 per 31.12.2003 neu 1.013 Mio. Franken. Dies entspricht rund vier Steuerzehnteln.

7. NACHKREDITE

Gemäss Art. 17 Abs. 2 OGR müssen Nachtragskredite als unübertragbare Sachgeschäfte der Gemeindeversammlung unterbreitet werden, welche mehr als 10% des ursprünglichen Kredites, jedoch Fr. 50'000 übersteigen.

Im Berichtsjahr fallen keine Nachkredite in die Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Die einzelnen Abweichungen (ab Fr. 5'000) sind in der "Nachkredittabelle 2003" aufgelistet und kurz begründet.

8. FINANZPLAN

Der Gemeinderat hat den Finanzplan für die Periode 2003 - 2008 am 03.11.2003 beschlossen. Er weist folgende Ergebnisse aus:

- **Prognose laufende Rechnung**
Ohne Berücksichtigung von Neuinvestitionen besteht ab 2004 wieder ein Handlungsspielraum, welcher per Ende 2008 eine Höhe von Fr. 735'000 erreicht. Eine Verbesserung gegenüber früheren Finanzplänen entsteht vor allem aus einer optimistischeren Einschätzung des zu erwartenden Steuerertrags. Die Jahresrechnung 2003 bestätigt übrigens den angenommenen Trend.
- **Investitionen und Anlagen**
In diesen Beträgen sind die Investitionen des Bereiches Abwasserentsorgung mitenthalten. Die Nettoinvestitionen betragen insgesamt 4.12 Mio, davon sind 2.6 Mio dem Bereich Abwasserentsorgung zuzuordnen. Die Nettoinvestitionen können nur zu 70% aus eigenen Mitteln finanziert werden, was als knapp bezeichnet werden muss.
- **Finanzierung der Investitionen und Anlagen**
Ab 2004 müssen vor allem zur Finanzierung der Neuinvestitionen zusätzliche Mittel auf dem Kapitalmarkt beschafft werden. Bis Ende der Prognoseperiode nimmt das Fremdkapital um 1.30 Mio. zu.
- **Prognose der Belastung**
Als Folge des beträchtlichen Investitionsvolumens steigen die Investitionsfolgekosten (Abschreibungen, Zinsen) recht stark an. Die Unterdeckung beträgt am Ende der Prognoseperiode marginale Fr. 24'000 und kann aus dem Eigenkapital finanziert werden.

9. ANTRAG

Der Gemeinderat von Grossaffoltern hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 22.03.2004 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2003 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 239'560.05

Grossaffoltern, 05.04.2004

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Der Finanzverwalter:

(Elisabeth Ryser)

(Peter Wüthrich)

(Patrick Allenbach)